



Foto: Stadt Nürnberg

Weststadtnews 1 / 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen, vor Ihnen liegt der erste Newsletter des Quartiersbüros Weststadt. Seit dem 01. März 2017 ist im Stadterneuerungsgebiet der Nürnberger Weststadt wieder ein Quartiersmanagement tätig, das in der Vergangenheit bereits die Nürnberger Südstadt erfolgreich betreut hat. Es hat seinen Sitz im Quartiersbüro in der Fürther Straße 194, das am 12. Mai 2017 wiedereröffnet wurde. Mit einer Größe von 440 ha ist das Sanierungsgebiet das zweitgrößte der Stadt Nürnberg. Es erstreckt sich vom Plärrer im Osten entlang der Fürther Straße bis an die Stadtgrenze in Doos. Im Norden bildet das Pegnitztal eine natürliche Grenze. Im Süden wird das Gebiet durch die parallel verlaufende Bahntrasse und den Frankenschnellweg gefasst.

Sie sind sehr herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, mit Ihnen in einen regen Austausch von Ideen, Wünschen, Inspirationen und Anregungen treten zu können.

Ihre Quartiersmanagerinnen

Rita von Frantzky und Alexandra Schwab



Foto: Bayerngrund GmbH

Alexandra Schwab und Rita von Frantzky

Das Quartiersmanagement in der Weststadt

Das Stadterneuerungsgebiet Weststadt zeichnet sich durch eine vielschichtige, multikulturelle und in den Lebenswelten sehr unterschiedlich geprägte Struktur aus. Exemplarisch hierfür stehen die zahlreichen Teilbereiche bzw. Quartiere Kleinweidenmühle, Rosenau, Gostenhof, Bärenschanze, Seeleinsbühl, Muggenhof, Eberhardshof und Doos. Hinzu kommen die großflächigen Industrie- und Gewerbeareale und Transformationsstandorte, die vor allem dem westlichen Teil einen eigenen Charakter geben.

Um die Weststadt in ihrem dynamischen Wandel und in seinen Strukturen als Wohn- und Gewerbestandort nachhaltig positiv zu entwickeln und zu beeinflussen, wurde seit März 2017 das Quartiersmanagement als ein Impulsgeber vor Ort wieder etabliert.

Das Quartiersbüro Weststadt bietet Informationen über aktuelle Planungen und die Entwicklung sowie die vielfältigen Einrichtungen, Neuigkeiten und Veranstaltungen in der Weststadt. Das Büro vor Ort ist Treffpunkt, Veranstaltungs- und Ausstellungsort und vermittelt Kontakte zu den verschiedenen Akteuren im Stadterneuerungsgebiet Weststadt. Als offenes Fenster in den Stadtteil steht es allen Menschen im Gebiet, die sich für die Entwicklung ihres Stadtteils interessieren, bereit.

Das Team wird durch die Bürogemeinschaft aus der Bayerngrund GmbH und der Planungsgruppe Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR getragen. Beide Büros bringen langjährige Erfahrung aus den Bereichen der Stadterneuerung und Bürgerbeteiligung in die Quartiersarbeit mit ein.

Quartiersbüro

Weststadt

Foto: Stadt Nürnberg

Weststadtnews 1 / 2018

Das Sanierungsgebiet Weststadt

Die Fürther Straße zwischen Plärrer und Stadtgrenze gilt als Keimzelle der industriellen Entwicklung Nürnbergs. Seit den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts ist die Weststadt geprägt von Umstrukturierungsprozessen. Es gilt, aufgegebene Produktionsstandorte und leer stehende Gewerbeimmobilien bedarfsgerecht und nachhaltig zu revitalisieren. Darüber hinaus muss ein starkes Defizit an Grün- und Freiflächen behoben werden.

Angesichts dieser hohen Entwicklungsdynamik wurde die Nürnberger Weststadt 2011 als Sanierungsgebiet im Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ ausgewiesen. Besonders strukturwirksame Projekte wurden im Rahmen des Strukturprogramms Nürnberg-Fürth des Freistaats Bayern fünf Jahre lang mit einem erhöhten Fördersatz bezuschusst. Der Stadterneuerungsprozess wird seit 2012 auf der Grundlage des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes Weststadt fortgeführt. Das Gebiet wurde 2015 in Richtung Osten bis zum Plärrer erweitert.

Neben Stadtteilprojekten im öffentlichen Raum und in öffentlicher Hand sind jedoch auch Investitionen zur Behebung des Grünflächendefizites in privaten Höfen und Freiflächen sowie Dach- und Fassadenbegrünungen förderfähig.



Foto: MSH-Stadtplanung

Stadtgarten auf dem ehemaligen Quelleparkplatz



Foto: MSH-Stadtplanung

KULTURWERKSTATT Auf AEG



WESTSTADT

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2014

Quartiersbüro

Weststadt

Foto: Stadt Nürnberg

Weststadtnews 1 / 2018



Foto: Stadt Nürnberg

Kinder- und Jugendhaus TetriX in der Muggenhofer Straße



Foto: Stadt Nürnberg

Aktivspielplatz Fuchsbau am Kinder- und Jugendhaus TetriX



Foto: MSH-Stadtplanung

Neu gestalteter Spielplatz am Leiblsteig

Bereits realisierte Projekte:

- Errichtung des Kinder- und Jugendhauses TetriX mit Anlage des Aktivspielplatzes Fuchsbau, 2015
- Spielplatz Fuchsloch, 2016
- Revitalisierung des Sportplatzes Fuchsloch, 2016
- Sanierung und Umnutzung einer ehemaligen Werkshalle zur Kulturwerkstatt Auf AEG, 2016
- Schaffung einer neuen Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Bahnlinie in Eberhardshof, 2016
- Errichtung des Spielplatzes am Leiblsteig, 2016

Projekte in Planung:

- Anlage eines neuen Quartiersparks in Eberhardshof
- Sanierung des Nachbarschaftshauses Gostenhof
- Umgestaltung des Jamnitzerplatzes
- Umgestaltung des Heinickeplatzes
- Schaffung einer öffentlichen Grünfläche „Max-Grün“ auf einer (ehemaligen) Bahnfläche
- Vorplatzgestaltung für das Memorium Nürnberger Prozesse



Planungen zur Umgestaltung des Heinickeplatzes

ver.de/landschaftsarchitektur

Quartiersbüro

Weststadt

NÜRNBERG

Foto: Stadt Nürnberg

Weststadtnews 1 / 2018

Mehr Grün für Nürnberg

Förderung von Begrünungsmaßnahmen auf privaten Hof-, Frei-, Fassaden- und Dachflächen in den Stadterneuerungsgebieten

Die Aufwertung der Lebens- und Aufenthaltsqualität durch die Verbesserung des Stadtklimas ist unser aller Ziel. Deshalb hat die Stadt Nürnberg ein Förderprogramm zur Begrünung von privaten Höfen, Freiflächen, Dächern und Fassaden in allen Stadterneuerungsgebieten aufgelegt.

Förderfähig ist die Umgestaltung und Begrünung von Höfen wie auch Einzelmaßnahmen. Dazu zählen Baumpflanzungen und die Sanierung von Altbäumen, Dach- und Fassadenbegrünungsmaßnahmen, begrünte Pergolen oder Rankgerüste sowie die Einrichtung von Spielecken in den Höfen. Pro Hof-, Freiflächen- oder Dachbegrünung können maximal bis zu 15.000 € Zuschüsse bewilligt werden, pro Einzelmaßnahme bis zu 2.000 €.

Zur Prüfung Ihres Vorhabens muss ein Antrag beim Stadtplanungsamt gestellt werden. Dazu gehören folgende Unterlagen: ein Lageplan, ein Bestands- und ein Gestaltungsplan mit entsprechender Pflanzliste sowie drei verbindliche Kostenangebote oder detaillierte Kostenschätzungen.

Förderrichtlinien und Antragsformular können unter www.stadterneuerung.nuernberg.de heruntergeladen werden. Gerne können interessierte Personen zur konkreten Beratung, zur Abklärung von Zuschussmöglichkeiten sowie zur Unterstützung bei der Antragstellung Kontakt zum Quartiersmanagement aufnehmen. Auch bei weitergehendem Sanierungsinteresse an der eigenen Immobilie kann das Quartiersmanagement kontaktiert werden.

Oasen in der Stadt

Zwei Preisträger des Fotowettbewerbs „Oasen in der Stadt“ aus Gostenhof - so lebenswert können sich Höfe nach der Aufwertung darstellen!



Foto: MSH-Stadtplanung

1. Preis: Christine Grünauer und Jürgen Stöcklmeier haben ein grünes Paradies aus dem einst so tristen Abstellplatz für Autos und Mülleimer geschaffen.

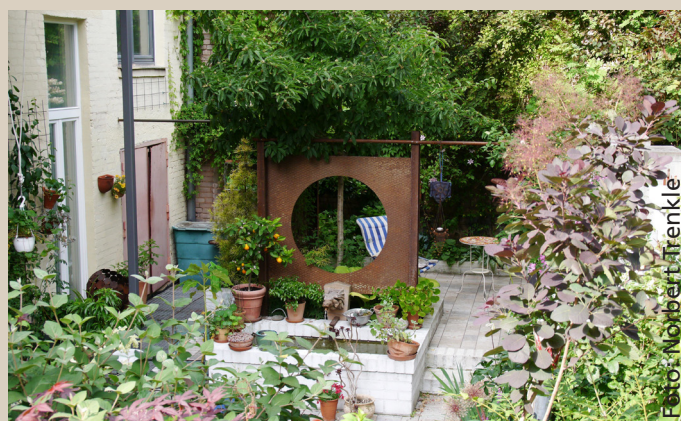


Foto: Norbert Trenkle

3. Preis: Für Ulla Krämer und Norbert Trenkle ist der Gartenhof im Sommer das erweiterte Wohnzimmer. Neben Kräutern und Gemüse gedeihen in den angelegten Hochbeeten auch Rosen und kleine Bäume.

Quartiersbüro

Weststadt

Foto: Stadt Nürnberg

Weststadtnews 1 / 2018

Bürgerbeteiligung zu „Neues Grün für Eberhardshof“ - Einrichtung eines Quartiersparks auf dem ehemaligen Quelleparkplatz

Auf dem Busparkplatz des ehemaligen Quelle Areals soll zwischen Wandererstraße, Augsburger Straße und Adam-Klein-Straße ein Quartierspark entstehen. Die Idee besteht darin, für das Quartier und seine Bewohner eine qualitativ hochwertige und zum Verweilen einladende Naherholungsfläche zu schaffen und den Menschen im Stadtteil somit einen Ort der Ruhe und Entspannung zu bieten. Das Vorhaben bildet zudem einen konkreten Baustein des kontinuierlichen Stadtentwicklungsprozesses in der Weststadt.

Begonnen wurde das Vorhaben durch einen mehrstufigen Bürgerbeteiligungsprozess, der während der Vorplanung den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bot, sich aktiv an der Entwicklung der Maßnahme einzubringen und Vorschläge und Wünsche, aber auch Kritikpunkte zu äußern. Durchgeführt und organisiert wurde die Beteiligung vom Berliner Büro „die raumplaner“. Das Quartiersmanagement stand unterstützend zu den stattfindenden Veranstaltungen und als Schnittstelle vor Ort zur Seite. Die Auftaktveranstaltung fand in der Friedrich-Wanderer-Schule statt, gefolgt von einem Aktionstag auf der zukünftigen Fläche des Quartiersparks und einer Raumwerkstatt. Parallel hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit jederzeit am Online-Beteiligungsverfahren teilzunehmen oder sich aber über Fragebögen und Teilnahmekarten zu äußern. Am 28. September 2017 mündete der Beteiligungsprozess bei der Abschlussveranstaltung im Quartiersbüro in die Übergabe der gesammelten Ergebnisse an die zukünftigen Fachplaner des Quartiersparks, das Büro Planstatt Senner.

Unter der Internetadresse <https://www.onlinebeteiligung.nuernberg.de> kann man sich jederzeit über den aktuellen Planungsstand, die bisher stattgefundenen Aktionen und Hintergrundinformationen zu dem Vorhaben informieren.



Foto: Bayergrund GmbH

Auftaktveranstaltung in der Friedrich-Wandererschule am 25.04.2017



Foto: Bayergrund GmbH

Aktionstag am 01.07.2017



Foto: Bayergrund GmbH

Raumwerkstatt am 22.07.2017



Foto: Stadt Nürnberg

Weststadtnews 1 / 2018



Foto: Bayergrund GmbH

Eröffnung des Quartiersbüros



Foto: Bayergrund GmbH

„Tatort Stadterneuerung“: Führung durch Eberhardshof

Rückblick auf bisherige Veranstaltungen

Insbesondere aufgrund der Neuetaблиerung des Quartiersmanagements und seines Teams und der hohen Bandbreite an verschiedenen bestehenden Einrichtungen und Institutionen war es im ersten Halbjahr die primäre Aufgabe sich in den Stadtteilen und Quartieren der Weststadt vorzustellen und zu präsentieren. Dabei waren die regelmäßig stattfindenden Stadtteilstefte eine willkommene Gelegenheit, einerseits das Quartiersmanagement als Einrichtung und andererseits laufende Projekte zu präsentieren.

Den Auftakt bildete die feierliche Eröffnung des Quartiersbüros zum Tag der Städtebauförderung. Im Rahmen des Tatorts Stadterneuerung wurden den Gästen in Führungen durch Eberhardshof bereits umgesetzte und laufende Projekte vorgestellt, die mit Hilfe der Städtebauförderung realisiert werden. Am 21. Mai war das Quartiersmanagement auf dem Stadtteilstef Muggeley vertreten, am 10. Juni beim Stadtteilstef Gostenhof in der Adam-Klein-Straße und am 23. September beim Straßenfest in der Gostenhofer Hauptstraße. Bei den Straßenfesten bot das Quartiersmanagement insbesondere Kindern und Jugendlichen verschiedene Bastelaktionen zum Thema „Grün im Quartier“ an, um auf kreative und spielerische Art ein Bewusstsein zu diesem Thema zu vermitteln. Zudem war es dadurch möglich auch mit Eltern und Angehörigen einen Zugang zum Thema Grün herzustellen.

Kontakt Quartiersmanagement Weststadt

Fürther Straße 194, 90429 Nürnberg
Telefon 0911 891961-80
Telefax 0911 50739241
quartiersbüro@weststadt.nuernberg.de
www.weststadt.nuernberg.de

Öffnungszeiten Quartiersbüro

Montag, 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, 9:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag, 9:00 – 11:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden